

Bund schloß, daß er diese unverbrauchten Kräfte unternehmender Wirtschaftsplanung und Wirtschaftsgestaltung richtig einzuschätzen wußte, sie an den rechten Platz ließ und dann in einem Maße förderte, daß es in der Tat schwer ist, die Frage der Initiative für jede Einzelheit klären zu wollen; das ist der wahre Ruhmestitel seines Anteils an der Erschließung der Ostsee für den Deutschen.¹⁾ Heinrich der Löwe und die führenden, wagenden Schichten des Bürgertums deutscher mittelalterlicher Städte haben in unauflöslicher Verbundenheit die Grundlage zu alledem gelegt, was wir als „Deutsche Hanse“ noch heute als einen der lebensvollsten Tatbestände der Geschichte unseres Volkes empfinden. Auch hier gilt es aber, Ernst zu machen mit dem Wort von der deutschen Ostkolonisation als der „Großtat unseres deutschen Volkes im Mittelalter“ War sie das wirklich, dann gilt es, sie nicht nur aus den Willensimpulsen einzelner Fürsten zu verstehen, indem man sie aus der Planung des in diesem Maße überhaupt noch nicht vorhandenen fürstlichen Obrigkeitsstaates hervorgehen läßt, sondern auch den führenden Schichten innerhalb des damaligen deutschen Volkes gerecht zu werden, die reif waren für die Forderung der Stunde. Für die Gründung Lübeds waren das jene Männer, die als Unternehmerkonsortium die würdigen Partner Heinrichs des Löwen am gemeinsamen Werke wurden.

Gerade beim Sturz Heinrichs des Löwen wurde es offenbar, daß zwischen ihm und der führenden Schicht in Lübed jene gegenseitige Verbundenheit bestand, die sich auf einer Interessengemeinschaft im besten Sinne des Wortes aufbaute. Während Vasallen und Ministerialen abfielen, hielt die Stadt ihm die Treue. Wäre es so, daß Heinrich der Löwe „die neue, vorwärts=

¹⁾ H. H. Jacobs, Heinrich der Löwe (Colemanns kleine Biographien H. 24, 1933) S. 26f. hat das Verhältnis mit folgenden Worten gut umschrieben: „Mit großartigem Blick hat Heinrich der Löwe sich in dieses System, das von den westlichsten Städten seines Stammesgebietes aus auf die östlichen hinübergriß und durch seine Nebenadern auch im Innern Sachsens Leben erwecken mußte, eingeschaltet und hat diese neue innere Einheit des Sachsenstammes machtvoll und bewußt in sich verkörpert. Er hat sie nicht durch seine gesetzlichen Maßnahmen geschaffen, sondern sie entsprang kaufmännischem Planen, aber er hat sie gefördert und genützt.“